

wie New York, Tokyo, Seoul, London oder Salzburg, Einladungen zu führenden Musikfestivals wie in Helsinki, Paris, Genf, Boston, Vancouver, Singapur, Taipei oder Mexico City sowie eine Vielzahl preisgekrönter CD-Aufnahmen. Die vier Musiker haben uns die virtuose Kunst des Blockflötenspiels gezeigt, das Publikum immer wieder in Staunen versetzt, wesentlich auch unser Festival mitgeprägt und höchst virtuose und begeisterte Abende beschert. Doch jetzt ist Schluss, leider. Noch einmal reist das Ensemble zum Abschied rund um den Globus. Und natürlich lassen Sie dabei unser Festival nicht aus, worüber wir uns sehr freuen!

Mittwoch, 27. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

**K 07 Rosanna van Sandwijk, Sopran
Concerto Köln**

J.S. Bach, Kantate BWV 82a „Ich habe genug“
J.S. Bach, Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur
G.F. Händel, Konzert für Cembalo u. Orchester u.a.



Mit einem erlesenen Programm ist eines der besten Barockorchester überhaupt wieder bei uns zu Gast und MusicaViva-Fans wissen es: Concerto Köln zählt weltweit zu den absoluten Top-Spitzenensembles der Alten Musik und ist in den bedeutendsten internationalen Musikmetropolen in Europa, Asien, Australien und den USA ein gefragter Gast. Leidenschaftliches Musizieren und die ungebrochene Suche nach neuen Wegen sind die besonderen Markenzeichen des Orchesters. Die Diskografie des Ensembles umfasst mittlerweile mehr als 70 CDs, die mit Preisen wie dem ECHO Klassik, dem Grammy Award, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem MIDEM Classic Award, dem Choc du Monde de la Musique, dem Diapason d'Année oder dem Diapason d'Or ausgezeichnet wurden. Regelmäßig arbeitet Concerto Köln mit so bekannten Namen wie Cecilia Bartoli, Magdalena Kozená, Andreas Scholl oder Philippe Jaroussky zusammen. Als Kulturbotschafter der Europäischen Union gehört das Orchester international zu den wichtigen musikalischen Aushängeschildern.



Mit Rosanna van Sandwijk gastiert eine der zur Zeit prominentesten Sängerinnen der internationalen Konzertszene bei uns. Sie gewann mehrere internationale Gesangswettbewerbe, arbeitet regelmäßig mit so bekannten Dirigenten wie Sir Colin Davis, Marc Minkowski, Iwan Fischer oder Paul McCreesh in den großen europäischen Musikzentren zusammen. Als Liedsängerin wurde sie u.a. zu einer großen Tournee durch Frankreich eingeladen.

Wir freuen uns einmal mehr auf einen der Festivalhöhepunkte und ein ebenso begeistertes Publikum wie beim letzten Auftritt dieses wunderbaren Barockorchesters.

Freitag, 29. September, 20.00 Uhr
Kleine Kirche am Dom, Osnabrück

**K 08 Norddeutscher Figuralchor
Leitung: Jörg Straube
Virtuose Chormusik von J.S. Bach bis zur Romantik**



Der Norddeutsche Figuralchor gilt seit vielen Jahren als einer der erfolgreichsten und besten deutschen semiprofessionellen Chöre. Bereits 1990 gewann der Chor den Deutschen Chorwettbewerb und in der Folge mehrere internationale Wettbewerbe, u.a. in Japan und Spanien. Für seine zahlreichen CD-Aufnahmen wurde der Chor mehrfach mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und nicht weniger als drei Mal mit dem begehrten „Klassik-Echo“ ausgezeichnet. Das Ensemble unter der Leitung von Jörg Straube ist regelmäßig Gast bei den großen internationalen europäischen Festivals und wurde mehrfach zu Konzertreisen nach Japan eingeladen, wo der Chor höchstes Ansehen genießt. Eine besondere Bedeutung der Chorarbeit kommt neben Werken von Johann Sebastian Bach dem romantischen Repertoire von Brahms, Mendelssohn und Zeitgenossen zu.

Dienstag, 03. Oktober, 18.00 Uhr
Rittersaal im Schloß, Bad Iburg

**K 09 Margaret Hunter, Sopran
Hille Perl (Viola da gamba) &
Gambenensemble Sirius Viola
„Songs of Melancholy and Love“ (Dowland, Purcell, Simpson)**



Viola da gamba heißt für viele Musikfreunde ganz einfach Hille Perl. Und wer Hille Perl sagt, denkt dabei an die großartige Musik für Gamben. Sie spielt sie solo, mit Lee Santana und mit diversen Consorts und Orchestern. Hille Perl ist durch und durch Musikerin. Seit ihrem fünften Lebensjahr spielt sie die Viola da Gamba, und Musik ist für sie das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen Menschen, eindeutiger und präziser als Sprache und von größerer emotionaler Bedeutung als irgend eine andere Erfahrung.

Den größten Teil des Jahres reist die dreifache ECHO-Klassik-Preisträgerin in der ganzen Welt umher, von einem Konzertort zum anderen. Sie spielt Konzerte und macht CD-Aufnahmen, sowohl als Solistin als auch mit ihren eigenen Ensembles wie dem Trio Los Otros, Sirius Viols oder The Age of Passions. Etwa 30 CDs sind inzwischen mit ihr erschienen. Sie ist Mitglied des Freiburger BarockConsorts sowie regelmäßiger Gast des Freiburger Barockorchesters und spielte u.a. mit den Berliner Philharmonikern, dem Harp Consort und Jordi Savall.



Das 17. und 18. Jahrhundert ist dabei ihre geistige Heimat, aber manchmal entführt die Musik sie auch weit weg davon. Wir freuen uns, eine großartige Musikerin,

auf eine der ganz großen Gambisten ihrer Zeit, die mit ihrem Gambenensemble Sirius Viols mit u.a. ihren Töchtern Marthe und Sarah Perl Trio Los zum ersten Mal bei unserem Festival zu Gast ist. Daneben freuen wir uns besonders auf die aus Neuengland stammende Sängerin Margaret Hunter, die seit vielen Jahren auf dem internationalen Parkett zu Hause ist und immer wieder mit so namhaften Dirigenten wie Thomas Hengelbrock zusammenarbeitet.

Donnerstag, 05. Oktober, 20.00 Uhr
Kirche St. Peter & Paul, Georgsmarienhütte-Oesede
Abschlusskonzert

**K 10 The King's Singers
„Sing Joyfully“ oder „The Sounds of Renaissance“
Musik von Byrd, Palestrina, Lassus, Gesualdo u.a.**

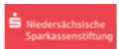


„Sechs Stimmen zwischen Himmel und Erde“, „Simpy the best“ so titelt die internationale Presse über dieses einmalige britische Gesangsensemble. Sie sind schlicht legendär: The King's Singers. 1968 gaben sechs Studenten des renommierten King's College gemeinsam mit der Academy of St Martin in the Fields ihr erstes Konzert in London – was zunächst nur ein ambitioniertes Projekt unter Freunden war, wurde schnell eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Mit ihren fabelhaften Stimmen, mit abwechslungsreichen Programmen von Bach bis zu den Beatles und mit ihrem unwiderstehlichen britischen Charme eroberten sie im Sturm die Kirchen- und Konzertbühnen weltweit. Die Fans kamen in Scharen und die Ideen für spannende neue Projekte gingen den kreativen Köpfen des a-cappella-Ensembles scheinbar niemals aus. Als eines der meistgefragten und von der Kritik höchst gefeierten Vokalensembles der Welt beherrschen die King's Singers perfekt Werke einer enormen Bandbreite von Epochen und Genres und sind dabei vollendete Entertainer mit wunderbar britischem Humor. Ihr „Sound“ ist seit vielen Jahren einmalig und unverkennbar und zeichnet sich durch makellose gesangliche Harmonie, lupenreine Intonation und perfekte Artikulation des Textes aus.

Die Gründungsmitglieder sind heute nicht mehr dabei, eine zweite und eine dritte Generation hat übernommen. Sie sind Profis durch und durch, auf allen großen Bühnen der Welt zuhause und große Köpfer. Als eines der meistgefragten und von der Kritik höchst gefeierten Vokalensembles der Welt haben die King's Singers über Jahre hinaus einen vollen Terminplan mit Konzerten, Aufnahmen, Medien- und Unterrichtsterminen rund um den Globus.

Die Diskografie der The King's Singers umfasst über sagenhafte 150 Schallplatten und CDs, die international mit allerhöchsten Preisen ausgezeichnet und von der Kritik hoch gelobt wurden. Das Album „Simple Gifts“ erhielt 2009 einen Grammy. „Oft kopiert, nie erreicht“ – ein hingerissenes Publikum bereitet den sechs sympathischen Sängern überall stehende Ovationen, egal ob in London, Wien, Paris, New York, Seoul oder Tokyo. Sie singen Programme, die alles einschließen, was man zu sechst singen kann. Sie singen es mit Leichtigkeit, egal, wie schwer es ist, sie singen es, als ob es sie und die Zuhörer direkt etwas angehe, Konzerte mit „süßen Harmonien“, „sattem Wohlklang“ und „hauchzartem Piano“. Sie selbst sagen von sich: „It is fun to sing together!“ Darauf freuen wir uns ganz besonders zum Abschluss unseres diesjährigen Festivals!

Unsere langjährigen Sponsoren und Partner:



Informationen, Kartenservice, Impressum

Anschrift der Konzerte:

- Ehemalige Kirche, 49170 Hagen a.T.W., Schulstraße
- Bergkirche, 49074 Osnabrück, Bergstraße
- Klosterkirche, 49124 GMHütte/Kloster Oesede, Klosterstraße
- Rittersaal im Schloß, 49134 Bad Iburg, Schloßstraße
- Schlosskirche Gut Sutthausen, Osnabrück, Gut Sutthausen
- Gut Ostenwalde, 49324 Melle, Osnabrücker Straße 75
- St. Peter & Paul, 49124 GMHütte, Oeseder Straße 68
- Kleine Kirche am Dom, 49074 Osnabrück, Große Domsfreiheit

Die Platzkapazität der Veranstaltungsorte ist begrenzt. Nutzen Sie daher bitte möglichst den Kartenvorverkauf. Nummerierte bzw. unnummerierte Plätze sind wie folgt:

- Konzert 4 und 9 = komplett nummeriert
- Konzert 1, 2, 6, 7, 8 und 10 = nur Plätze der 1. Kategorie nummeriert
- Konzert 3 und 5 = alle Plätze unnummeriert, freie Platzwahl

Die Bearbeitung aller Kartenbestellungen erfolgt nach Eingang. Verwenden Sie bitte für Ihre Kartenbestellung den beigefügten Karten-Bestellschein oder rufen Sie uns an, um die Karten rechtsverbindlich telefonisch zu bestellen.

- ◆ Ermäßigte Karten werden nur bei Vorlage (Kopie) einer Berechtigung zugestellt, die auf Verlangen später auch an der Konzertkasse vorgelegt werden muss.
- ◆ Einmal erworbene oder fest bestellte Karten können nicht mehr zurückgenommen werden.
- ◆ Schriftliche Kartenbestellungen können nur bis drei Tage vor dem jeweiligen Konzert bearbeitet werden.
- ◆ Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, jedoch vorbehalten und berechtigen nicht zur Zurückgabe der Karten.

Die Eintrittspreise entnehmen Sie dem beigefügten Kartenbestellschein. Bei gleichzeitiger Buchung von mehr als drei Konzerten (nur im Forum Artium) gewähren wir einen Rabatt in Höhe von 10% auf die Gesamtbestellung. Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte und Arbeitslose erhalten gegen Nachweis die angegebene Ermäßigung. An den Konzerten wird ein Aufschlag von 2,00 Euro (bzw. 1,00 Euro bei ermäßigten Karten) pro Ticket erhoben. Schriftliche/telefonische Kartenbestellungen sind nur möglich beim

- ◆ Forum Artium, Postfach 1616, 49114 Georgsmarienhütte
- ◆ Weiterer Kartenvorverkauf:
- ◆ Tourist-Information Osnabrück, Bierstraße 22 (alle Konzerte)
- ◆ Gemeindeverwaltung Hagen (nur für Konzerte in Hagen)
- ◆ Tourist-Information Bad Iburg (nur für Konzert in Bad Iburg)

Veranstalter/Durchführung:

FORUM artium
Akademie für Musik und Internationale Meisterkurse
Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (05401) 34160, Fax 34223
E-Mail: info@forum-artium.de
Internet: www.forum-artium.de
Künstlerische Leitung: Herbert Vieth

Das Festival 2017 wird durchgeführt in Zusammenarbeit, mit Förderung und Unterstützung durch das Land Niedersachsen die NDR Musikförderung Niedersachsen die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück die Niedersächsische Sparkassenstiftung den Landschaftsverband Osnabrücker Land die Stadt Georgsmarienhütte die Gemeinde Hagen a.T.W. die Sparkasse Osnabrück die Festival-Austragungsorte Georgsmarienhütte und Hagen Unser besonderer Dank gilt: BRUT DARGENT & CHENET-Wein / Les Grands Chais de France

Telefonischer Kartenservice für alle Festivalkonzerte: **05401-35108**

MUSICAVIVA

Internationales Musikfestival im Osnabrücker Land



17.09.-05.10.2017



Liebe Musikfreunde,

mit großer Vorfreude möchte ich Sie zum 29. Mal zum Festival Musica Viva 2017 in das Osnabrücker Land einladen. Nach einer letzten Auflage mit international herausragenden Instrumentalensembles rücken wir in diesem Jahr die Vokalmusik mit all seinen Facetten in den besonderen Fokus des Festivalgeschehens. Eine Hommage an die Kraft und Schönheit der menschlichen Stimme. In nicht weniger als acht der zehn Festivalkonzerte dürfen Sie sich auf so Superlativen des Lied- und Ensemblegesangs wie Christoph Prégardien, Dorothee Miels, das Vokalensemble Heinavanker aus Estland, den Norddeutschen Figuralchor oder die King's Singers freuen, dazu Ensembles von Weltrang wie Concerto Köln, die gefeierte Lautten Compagny Berlin, zum letzten Mal das Flanders Recorder Quartet und mehr. Ich freue mich auf Ihr Kommen und wieder auf großartige musikalische Erlebnisse!
Ihr Herbert Vieth (Künstlerischer Leiter)

Sonntag, 17. September, 18.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.
Eröffnungskonzert

K 01 **Christoph Prégardien, Tenor**
Michael Gees, Klavier

Robert Schumann, „Dichterliebe“ und Lieder von Franz Schubert



Wegen seiner intensiven weltweiten Konzerttätigkeit mussten wir uns lange gedulden, bis er vor zwei Jahren wieder den Weg zu unserem Festival fand: Christoph Prégardien, Meister des Liedgesangs. Die Liederabende mit ihm und seinem kongenialen Partner am Klavier Michael Gees zählen zu den eindrucksvollsten Erlebnissen unserer langen Festivalgeschichte, Abende, an denen die beiden Musiker erst nach fünf Zugaben die Bühne verließen. Weltweit, in Melbourne wie in Tokio, in London, Paris oder New York begeistert dieser sympathische und beliebte Sänger sein großes Publikum. Weit über 100 CDs hat er besungen, darunter alle Liederzyklen von Schubert. Über viele Jahre haben die beiden Musiker unser Festival begleitet und geprägt. Daher freuen wir uns ganz besonders auf das Wiedersehen zur Eröffnung des diesjährigen Festivals und mit Robert Schumanns 1840 entstandenen Liederzyklus „Dichterliebe“ auf einen Höhepunkt des romantischen Kunstlieds - ein Muss, nicht nur für alle Gesangsfreunde!

Dienstag, 19. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 02 **Dorothee Miels, Sopran**
Lautten Compagny Berlin
Leitung: Wolfgang Katschner

„La Dolce Vita“ - Claudio Monteverdi, Arien der Liebe

Zeitlos ist die Musik Claudio Monteverdis, geprägt von Leidenschaft, Sehnsucht, Hoffnung, Schmerz und Glück, Themen, die uns uns heute genauso bewegen wie die Menschen vor 400 Jahren. Mit klangvollen Harmonien umgarnt Monteverdi die reizende Geliebte und preist das Glück der süßesten Nachtigall, Nymphen werden aufgefordert, zum Klang der schönen Musik zu tanzen und die Liebenden vertrauen auf Amor und Fortuna. Jedoch nicht nur die Süße des Lebens fängt der Komponist in seinen anmutigen Melodien ein, sondern auch den endlosen Schmerz

brennender Herzen, die bitteren Tränen verlorener Liebe und die Qualen grausamer Schicksale und es bedarf außergewöhnlicher Musiker, um diese wunderbare Musik zu entschlüsseln. Hier ist die Lautten Compagny Berlin, die international als eines der renommiertesten und kreativsten Barockensembles gilt, allererste Wahl. Seit drei Jahrzehnten faszinieren die Konzerte unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Katschner ihre Zuhörer. Mit ansteckender Spielfreude und innovativen Konzepten übersetzen die Musiker die Musiksprache des Barocks immer wieder mühelos ins Heute. Stets überwindet das Ensemble dabei Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten.



„An Innigkeit und Klarheit, an Behutsamkeit in der Intonation, an Makellosigkeit in Höhen und Tiefen ist diese Stimme kaum zu übertreffen“, schreibt die FAZ über Dorothee Miels. Glockenhell und engelsgleich: Dorothee Miels ist international eine der führenden Interpretinnen für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und wird von Publikum und Presse besonders für ihr einzigartiges Timbre und ihre berührenden Interpretationen innig geliebt. Sie erhielt bereits seit dem fünften Lebensjahr eine umfassende musikalische Ausbildung und war stets fasziniert von der Musik der Barockzeit, die heute einen wesentlichen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet. Ihre einzigartige Stimme öffnete ihr Türen zu

den weltweit größten Festivals in den USA, in Japan, Korea, Südamerika und ganz Europa. Dabei arbeitet sie immer wieder mit so namhaften Dirigenten wie Hengelbrock, Herreweghe, Bolton, Goodwin und Ensembles wie dem Collegium Vocale Gent, der Nederlandse Bachvereniging, dem Freiburger Barockorchester, RIAS Kammerchor, Bach Collegium Japan, Orchestra of the 18th Century, der Lautten Compagny oder Tafelmusik Baroque Orchestra Toronto zusammen. Eine riesige Diskographie mit inzwischen über 80 CDs, darunter etliche preisgekrönte Aufnahmen, dokumentieren ihr vielseitiges Schaffen und die einzigartige Karriere eine der führenden Barock-Interpretinnen unserer Zeit.



Für ihre aufregenden musikalischen Brückenschläge wurde die Lautten Compagny mehrfach ausgezeichnet. Die CD-Einspielung des Programms „Timeless“ mit Musik des Frühbarocks u.a. erhielt 2010 den ECHO Klassik. Auch mit dem Gewinn des Rheingau Musik Preises 2012 verbindet sich insbesondere eine Auszeichnung für die innovativen Konzertprogramme der Lautten Compagny.

Das Ensemble ist regelmäßig zu Gast auf allen großen und bedeutenden nationalen und internationalen Konzertpodien und Festivals, so u. a. in der Philharmonie und im Konzerthaus Berlin, im Gewandhaus Leipzig, der Frauenkirche Dresden, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Wiener Musikverein, der Warschauer Philharmonie, beim Rheingau Musik Festival, den Händel-Festspielen Halle, beim Lucerne Festival oder dem Oude Muziek Festival in Utrecht. Die Compagny gab inzwischen mehr als 50 CDs heraus, die den außerordentlichen Rang und die Vielfalt des künstlerischen Schaffens des Ensembles dokumentieren. Nach dem stürmisch umjubelten Konzert im vergangenen Jahr kommen wir dem Wunsch vieler Freunde unseres Festivals gerne nach, dieses herausragende Ensemble, das lange auf unserer besonderen Wunschliste stand, noch einmal einzuladen!



Mittwoch, 20. September, 20.00 Uhr
Klosterkirche, Georgsmarienhütte/Kloster Oesede

K 03 **Vocalensemble**
Heinavanker Tallinn (Estland)
„Terra Mariana“ - Vokalmusik der Renaissance aus Estland und von Ockeghem, Arcadelt u.a.



Als das Vocalensemble Heinavanker vor sieben Jahren zum ersten Mal bei unserem Festival gastierte, schwärmte die Neue Osnabrücker Zeitung: „Heinavanker sorgt für ein überragendes Konzerterlebnis. Neuentdeckungen sind das Salz in der Festivalsuppe von Musica Viva. Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis bot das estnische Vokalensemble Heinavanker. Perfektion ist gar kein Ausdruck! Gäbe es ein stärkeres Wort, man müsste es auf Heinavanker anwenden. Wenn ein estnisches Vokalensemble auftritt, ist mit hohem Niveau zu rechnen, denn Chöre aus dem Baltikum bilden eine Klasse für sich. Doch die sechs Sänger in der Klosterkirche in Kloster Oesede übertrafen jegliche Erwartung, vom ersten Moment an.“ Das Vokalensemble Heinavanker ist gleichsam die estnische Antwort auf ein Ensemble wie die Kings Singers oder das Hilliard Ensemble. Estnische Chöre und Ensembles haben Weltgeltung. Den Namen hat sich das Ensemble vor rund 20 Jahren nach dem berühmten Flügelaltar des Künstlers seines Lieblingszeitalters Hieronymus Bosch gegeben. Seit dieser Zeit unternahm Heinavanker zahlreiche Konzertreisen in ganz Europa, Russland und Asien und veröffentlichte zahlreiche CDs. Auf dem Weg zu einer Tournee in den USA gastiert das Vokalensemble bei MusicaViva.

Freitag, 22. September, 20.00 Uhr
Schlosskirche, Gut Sutthausen, Osnabrück

K 04 **Elisabeth Champollion, Blockflöte solo**
Concerto Foscari
Alon Sariel (Leitung, Laute u. Barockmandoline)
Georg Philipp Telemann zum 250. Todestag
Barockes Vergnügen: Konzerte von Telemann und Graun



Der Name ist Programm: Der Palazzo Foscari war die Residenz in Venedig, in die sich der Adel während der Carnevalszeit in Venedig zurückzuziehen pflegte. Der venezianische Carneval war die Blütezeit der Oper und der Musik, an die das Barockorchester Concerto Foscari anknüpft. Unter Leitung des israelischen Lautenspielers Alon Sariel widmen sich die Musiker des erst vor drei Jahren gegründeten

Ensembles, die aus Deutschland, Frankreich und Spanien kommen, insbesondere der Musik des 18. Jahrhunderts. Kopf und Spiritus rector des Barockorchesters ist Alon Sariel, der in Jerusalem, außerdem in Brüssel, Hannover und Bremen studierte und als Solist und mit seinen Ensembles weltweit konzertiert, eine Reihe von CDs einspielte, darunter mehrere Ersteinspielungen, und mit zahlreichen Auszeichnungen und Preisen geehrt wurde. Die internationale Presse schwärmt von dem Spiel des jungen israelischen Virtuosen und seinem Ensemble: „Besonderes der fulminante Finalsatz riss die Zuhörer mit. Jubelnd, trampelnd und mit stürmischem Applaus machte des Publikum seiner Begeisterung Luft.“ (Göttinger Tageblatt).

Sonntag, 24. September, 15.00 Uhr
Orangerie Gut Ostenwalde, Melle

K 05 **Klaartje van Veldhoven, Sopran**
Ensemble Seldom Sene Amsterdam
„Delight in Music, Love and Melancholy“
Ensemblemusik und Songs von Dowland, Byrd, Purcell u.a.



Das niederländische Blockflötenquintett Seldom Sene gilt als eines der interessantesten Alte-Musik-Ensembles der Niederlande. Die internationale Presse bescheinigt dem Ensemble eine „Makellose Intonation und perfektes Ensemblespiel mit tiefem Ausdruck“. Die fünf Musikerinnen aus Holland, Deutschland, Spanien und England haben sich 2009 am Königlichen Amsterdamer Konservatorium zusammengefunden und sind seit dieser Zeit international auf Erfolgskurs, gewannen gleich mehrere internationale Wettbewerbe, Publikums- und Pressepreise in Frankreich, Belgien und Holland, was dem Ensemble zahlreiche Türen zu einer internationalen Karriere öffnete. So gastierte Seldom Sene inzwischen in ganz Europa, veröffentlichte mehrere CDs und sind nun zum ersten Mal bei MusicaViva zu Gast. Klaartje van Veldhoven studierte in Amsterdam und an der Schola Cantorum in Basel Gesang und hat sich ganz auf die Interpretation Alter Musik spezialisiert. Regelmäßig arbeitet sie hier mit den namhaftesten Dirigenten wie Koopman, Herreweghe oder Kuijken zusammen und ging mit L'Arpeggiata und Christina Pluhar auf Europa-Tournee. Sie wurde zu zahlreichen CD-Aufnahmen eingeladen und gilt als eine der international gefragtesten jungen Barocksängerinnen.

Dienstag, 26. September, 20.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 06 **Flanders Recorder Quartet**
„The final chapter“ - FRQ auf Farewell-Abschiedstournee
Virtuose Musik für vier Blockflöten

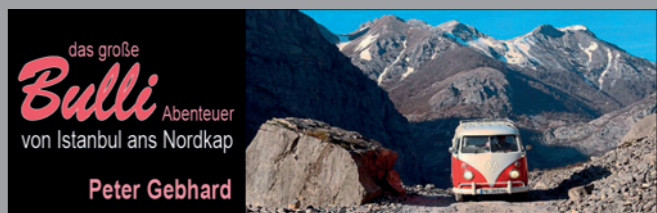


Mit dem Sieg des Musica-Antiqua-Wettbewerbs 1990 in Brüssel hat sich das Quartett mit einer einzigartigen Karriere zu einem Ensemble der Weltspitze entwickelt. Dafür stehen fast 2000 Konzerte auf fünf Kontinenten, immer wieder in Städten

weltwärts

Reisen - Länder - Menschen - Abenteuer

Reiseberichte/Multivisions-Shows auf Großbildleinwand
im Rathaus Georgsmarienhütte 2017/2018



Mittwoch, 06. Dezember 2017, 20.00 Uhr
DAS GROSSE BULLI-ABENTEUER - von Istanbul ans Nordkap
Peter Gebhard, Paderborn



Donnerstag, 18. Januar 2018, 20.00 Uhr
GRÖNLAND - 35 Jahre Abenteuer in Eis und Schnee
Arved Fuchs, Hamburg



Donnerstag, 15. Februar 2018, 20.00 Uhr
SCHOTTLAND - Highland, Castles, Islands
Günter Grüner, Wien



Sonntag, 11. März, 18.00 Uhr
NEUSEELAND - am schönsten Ende der Welt
Dirk Bleyer, Berlin

Veranstalter/Infos: Forum Artium in Kooperation mit der Stadt Georgsmarienhütte
Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte und Rathaus GMHütte
Tickets: 14,- bis 18,- Euro, Telefon (05401) 34160